

Dozent*innen: Dr. Nadine Schallenkammer, Felix Buchhaupt
Titel: „Inklusion reflektieren. Über verstehende Zugänge in Forschung und Praxis“ (2SWS)
Datum: Teil I (Freitag, 27.11.20 16-20h; Samstag, 28.11.20 9-17h);
Teil II (ein noch zu vereinbarenden Blocktermin an einem Wochenende zur Fortsetzung
der Diskussion und Bearbeitung des entstandenen Diskursprotokolls)
Raum: Online-Format (Moodle, Zoom)

Seminarbeschreibung:

Der Workshop sucht zentrale Fragen im Spannungsfeld zwischen normativen Erwartungen und realen Bedingungen schulischer Praxis im Kontext der Entwicklung von Schule und Unterricht in Richtung Inklusion zu eröffnen und Möglichkeiten ihrer Bearbeitung anzubahnen. Die vorgestellten Frage- und Themenstellungen werden in Beziehung gesetzt zu bereits vorhandenen Erfahrungen und der erwarteten Praxis und anhand verschiedener Methoden bearbeitet.

Nach einer Einführung in exemplarische Spannungsfelder einer inklusiven Pädagogik auf den unterschiedlichen Ebenen (Individuum, Interaktion, Institution, Gesellschaft) werden Möglichkeiten der Bearbeitung mithilfe von Methoden angewandter Forschung (eigene Forschung der Dozent*innen sowie Ergebnisse und Ansätze rekonstruktiver (sonder-)pädagogischer Forschung) und Methoden der Reflexion und Beratung in Schule (MarteMeo, Fallberatung, Supervision) vorgestellt und diskutiert.

Geplanter Ablauf:

Im ersten Teil wird es neben Inputs der Dozent*innen und der Auseinandersetzung mit den angebotenen Dokumenten und Materialien Raum für Kleingruppenarbeit und Austausch geben. Hier können eigene Themen reflektiert und mithilfe der Planung und Anwendung der vorgestellten Zugänge eigene Erfahrungen in der Bearbeitung der dargestellten Spannungsfelder gemacht werden. Anschließend können die Teilnehmenden ihr Verständnis im Selbststudium und anhand selbstgewählter Fragen vertiefen. Im zweiten Teil des Workshops werden die Ergebnisse und weitere entstandene Fragen anhand der gemeinsamen Erarbeitung eines Online-Diskursprotokolls diskutiert. Das Diskursprotokoll ist der Nachweis der aktiven Teilnahme.

Ziel:

Die Studierenden lernen zentrale Spannungsfelder der inklusiven Pädagogik kennen und setzen sich mit (forschungs-)methodischen Zugängen ihrer reflexiven Bearbeitung auseinander. Auf eigenen Erfahrungen aufbauende Fragestellungen werden entwickelt und im Verlauf des Workshops bearbeitet. Bei Bedarf werden Impulse für eine tiefere Auseinandersetzung in Studium und Praxis gesetzt.

Dozent*innen:

Dr.in Nadine Schallenkammer ist Ergotherapeutin und Diplompädagogin. Sie war als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Sonderpädagogik tätig und arbeitete unter anderem in Projekten zur Frühförderung, zur schulischen Inklusion und zur Qualifizierung des pädagogischen Fachpersonals zur inklusiven Bildung. Zudem war sie Teil der Projektleitung der wissenschaftlichen Begleitforschung des von Aktion Mensch initiierten Projekts Kommune Inklusiv. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind die Qualitative Sozial- und Teilhabeforschung im Bereich der schulischen und außerschulischen Inklusion. Seit August 2019 arbeitet sie für den kommunalen Träger Kita Frankfurt und ist als Koordinatorin für den Bereich Transfer und Innovation im Bereich Pädagogik zuständig.

Felix Buchhaupt ist Diplompädagoge und als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Sonderpädagogik tätig. Hier arbeitet er aktuell in einem vom BMBF geförderten Projekt zur Professionalisierung pädagogischer Fachkräfte für inklusive Bildung. Erfahrungen in der pädagogischen Praxis hat er durch mehrjährige Tätigkeit als therapeutischer Mitarbeiter im Autismus-Therapieinstitut Langen sammeln dürfen. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in der inklusiven Schulentwicklung, der pädagogischen Professionalisierung sowie der rekonstruktiven Sozialforschung.